

*Wenn einer eine Reise macht, dann kann er was erzählen .....*

*zumal, wenn er unterwegs viele schöne Dinge erlebt, bayrische Herzlichkeit und Gastfreundschaft erfahren hat. Am 20 Mai dieses Jahres starteten sieben Bewohner des Wohnhauses Zietenerrassen mit ihren Betreuern - Herrn Südbeck-Bujara und Herrn Eckert – zu einer einwöchigen Freizeit in die wunderschöne Gebirgsregion der Chiemgauer Alpen, genauer gesagt in den malerischen Erholungsort Reit im Winkl. Im Gästehaus „Münchner Hof“ wurden wir mit Herzlichkeit und bayrischer Gastfreundschaft durch Frau Bulczak, ehemals Inhaberin der Göttinger Mittelberg-Apotheke, und Maria, der liebenswerten „Seele des Hauses“ empfangen und fanden in drei gemütlich eingerichteten Ferienwohnungen ein behagliches Zuhause. Reit im Winkl stellt einen idealen Ausgangspunkt für Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung dar. Umgeben von hohen Bergmassiven, liegt es malerisch im bayrisch-österreichischem Grenzgebiet. Mit seiner bizarr anmutenden Silhouette grüßt der Wilde Kaiser aus der Ferne. Bunt blühende Bergwiesen, glasklare Bäche und Seen lassen den Alltag in Vergessenheit geraten. Am blauweißen bayrischen Himmel schweben die Gleitschirmflieger scheinbar schwerelos dahin.*

*Mit deftiger Blasmusik hieß der „Naturpark Berchtesgadener Land“ seine Gäste willkommen. Umgeben von den schneebedeckten Gipfeln des Watzmannmassives ruht der ca. 300 m tiefe Königsee. Elektrisch betriebene Boote fahren lautlos auf den See hinaus, um an steiler Bergwand Touristen, Wanderer und Naturfreunde das Phänomen des Königsee-Echos erfahren zu lassen. Wer kennt sie nicht, die rot bedachten Zwiebeltürme der Bartholomäuskapelle. Als Urlauber darauf bedacht, von den landestypischen Speisen zu probieren, verspeisten wir im Klostergarten unter blühenden Kastanienbäumen deftigen Schweinshaxen und Wildspezialitäten mit Klößen. Schon der Anblick der Leckereien ließ uns das Wasser im Munde zusammenlaufen.*

*Steil und kurvenreich gestaltete sich der Aufstieg zur Winklmoos-Sonnenalm, auf deren saftigen Bergwiesen die Bergkräuter und Wildblumen blühten. Hoch oben, am Gipfelkreuz, ließ uns ein frischer Wind froh sein, warme Jacken mitgenommen zu haben. Schien jedoch die Sonne, erreichten die Temperaturen angenehme Grade. Natürlich kehrten wir auch hier ein, um unsere Gaumen mit deftigen und süßen Speisen zu verwöhnen.*

*Ein weiterer Ausflug führte unsere Reisegruppe nach Prien am Chiemsee. Von dort starten die Fahrgastschiffe zu den im „Bayrischen Meer“ gelegenen Inseln Frauenchiemsee und Herrenchiemsee. Auf Letztgenannter erbaute der Bayernkönig Ludwig II das der Schlossanlage von Versailles nachempfundene Schloss Herrenchiemsee mit seinem prachtvollen Spiegelsaal und den zum Lustwandeln einladenden Parkanlagen.*

*Wer kennt es nicht, dass am Grünen Inn gelegene Städtchen Kufstein. Unterhalb des Wilden Kaisergebirges heißt der malerische Ort mit der wehrhaften Festungsanlage Touristen aus aller Welt willkommen.*

*Der Tag des Abschiednehmens rückte zu unser aller Bedauern immer näher. Unser Dank gilt unserer liebenswürdigen Gastgeberin, Frau Bulczak, welche uns am Vorabend der Abreise mit köstlichen Salaten und bayrischen Grillspezialitäten verwöhnte.*

*Angereichert mit vielen schönen und angenehmen Erlebnissen, ging diese Freizeit viel zu schnell zu Ende. Es wäre so schön gewesen, aber .... Am nächsten Morgen hieß es Abschied nehmen von den Bergen, Reit im Winkl und unseren liebenswürdigen Gastgebern. Vor uns lagen ein heißer Frühlingstag mit Temperaturen um die dreißig Grad und ca. siebenhundert Autobahnkilometer.*

*Wolfgang Eckert*